

SOMMER 2022

KUNDENMAGAZIN



**STADTWERKE
MEERANE GMBH**

Meine grüne Energie.

**AUSGEZEICHNET UND ZUVERLÄSSIG:
DAS GLASFASER-INTERNET**

MEERIO^{FREE} DER STADTWERKE

Seiten 10/11

30 JAHRE STADTWERKE:

BLICKEN SIE MIT UNS

ZURÜCK UND IN DIE ZUKUNFT

Seiten 14/15

**STROM VON
HIER: ZWEI NEUE
SOLARPARKS FÜR
MEERANE**

Seiten 6/7

sw-meerane.de



Uwe
Nötzold,
Geschäftsführer der
Stadtwerke
Meerane

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

es sind unruhige Zeiten, in denen wir leben. Corona und seine weitreichenden Folgen auf Gesellschaft und Wirtschaft sind noch immer spürbar. Der Angriffskrieg auf die Ukraine sorgt für weitere Unruhe und lässt Sorgen um die Sicherheit entstehen. Der Energiemarkt ist turbulenter denn je und der Druck auf Politik und Energieversorger wächst, den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben. Als Stadtwerke können wir Sie nicht vor negativen Schlagzeilen zu diesen Themen bewahren. Was wir aber können: Ihnen fundierte Hintergrundinformationen zum Schauplatz Energiebörse geben, die Kraft der Sonne nutzen, indem wir in diesem Jahr noch zwei Solarparks in Meerane bauen, und uns als regionaler Energiedienstleister für den Zusammenhalt der Menschen vor Ort einsetzen. Wie wir das bereits seit nunmehr 30 Jahren verantwortlich tun, erfahren Sie in dieser Ausgabe – auf allen Seiten und insbesondere bei unserem Blick auf die Stadtwerke-Vergangenheit und -Zukunft auf den Seiten 14 und 15. Und wir haben noch mehr gute Nachrichten für Sie: Der geförderte Ausbau des Glasfasernetzes ist erfolgreich abgeschlossen. Was unser Highspeed-Netz besonders zuverlässig für Sie macht, lesen Sie auf den Seiten 10 und 11. Ob ein eigenwirtschaftlicher weiterer Ausbau folgen wird, entscheidet die Nachfrage. Sie haben Interesse? Melden Sie sich bei uns unter kundencenter@sw-meerane.de oder 03764 7917-51.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Uwe Nötzold,
Geschäftsführer



Foto: stockadobe.com – Minerva Studio

TURBULENTER ENERGIEMARKT

Gerade zu Beginn des Ukrainekriegs herrschte an den Energiebörsen Panikstimmung. Der Gaspreis ist am Spotmarkt zwischenzeitlich auf mehr als 300 Euro je Megawattstunde (MWh) gestiegen und liegt damit mehr als zehnmals so hoch wie noch vor einem Jahr. Eine ähnliche Entwicklung sehen wir bei den Preisen für Strom, Öl und Kohle. Und Experten gehen davon aus, dass die Preise infolge des Kriegs hoch bleiben werden. Zum anderen ist die Nachfrage nach Energie weltweit gestiegen, seit sich die Wirtschaft von den Corona-Einbrüchen erholt hat. Dazu kommen etwa politische Entscheidungen im Zusammenhang mit der Energiewende, etwa der Atom- und Kohleausstieg sowie der Zubau von Anlagen, die erneuerbare Energien erzeugen. Auch Wetterverhältnisse beeinflussen die Lage an den Energiemärkten. Die hohen Preise wirken sich auf das Gewerbe und private Haushalte aus. In der Industrie sind wegen der massiven Preissteigerungen bereits einige Produktionskapazitäten heruntergefahren worden, etwa im Bereich der Düngemittel- oder Glasherstellung.

KÜNFTIGE ENERGIEPREIS- ENTWICKLUNG

Die Stadtwerke Meerane haben die vertraglich vereinbarten Energiemengen für ihre Kunden beschafft und erfüllen selbstverständlich die Lieferverpflichtungen. Wie sich die Gaspreise kurz-, mittel- und langfristig entwickeln, kann niemand zuverlässig prognostizieren. Klar ist: Als Kunde der Stadtwerke Meerane profitieren Sie von unserer nachhaltigen Beschaffungs-

strategie, die auf einen breiten Liefermix setzt und die Energiemengen zu einem hohen Anteil langfristig im Voraus besorgt. Allerdings können auch wir uns kurzfristigen Preisextremen am Spotmarkt und dauerhaften Preissteigerungen nicht entziehen. Sie können sich allerdings sicher sein, dass die Stadtwerke ihre Angebote seriös kalkulieren und Anstrengungen unternehmen, die Preisspitzen für die Kundinnen und Kunden abzufedern.

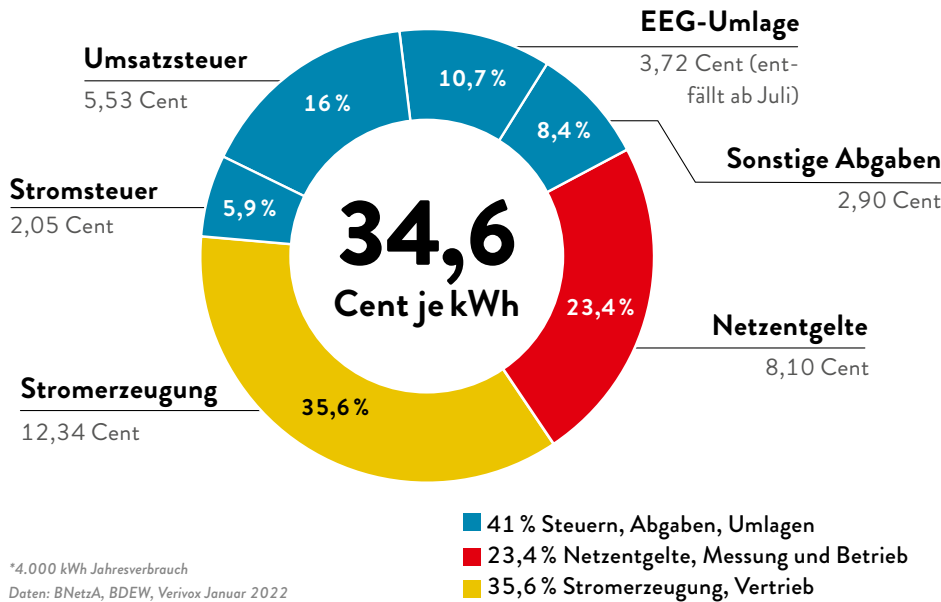
MASSNAHMEN ZUR SENKUNG DER ENERGIEPREISE

Die jüngsten Energiepreissteigerungen sind vor allem auf marktbedingte Ursachen zurückzuführen, nämlich eine steigende Nachfrage und ein begrenztes Angebot. Gleichzeitig machten Steuern, Abgaben und Umlagen 2021 durchschnittlich 40 Prozent des Strompreises in Deutschland für Privatkunden aus.

Die Stadtwerke Meerane begrüßen vor diesem Hintergrund die von der Bundesregierung angekündigten Entlastungen, insbesondere den Wegfall der EEG-Umlage ab 1. Juli 2022. Dadurch wird ein Musterhaushalt um rund 150 Euro pro Jahr entlastet. Vor allem Haushalte mit niedrigem Einkommen leiden unter steigenden Energiepreisen, da sie einen hohen Anteil ihres Einkommens für Strom, Heizung und Mobilität aufwenden müssen. Für alle gilt aber gleichermaßen: Nur durch einen sparsamen und wertschätzenden Umgang mit den Ressourcen lassen sich Geldbeutel und Umwelt schonen. Auf der Facebookseite der Stadtwerke und im Magazin finden Sie immer wieder Energiespartipps. ■

STROMPREISZUSAMMENSETZUNG 2022

Durchschnittlicher Strompreis für Haushaltskunden in Deutschland*



Umlagen auf den Strompreis sinken

UMLAGEN, STEUERN UND ABGABEN machen 2022 einen deutlich kleineren Teil am Strompreis aus. Den größten Anteil der Umlagen nimmt noch die EEG-Umlage ein, die im Vergleich zum Vorjahr von 6,5 Cent pro Kilowattstunde deutlich sinkt. Ab Juli entfällt die EEG-Umlage komplett. Die Stadtwerke Meerane geben die Ersparnis 1:1 an ihre Kundinnen und Kunden weiter. Andere Umlagen wie die Offshore-Netzumlage oder die Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz-Umlage steigen dagegen leicht an. Steuern, Abgaben und Umlagen bleiben weiterhin ein wesentlicher Posten des Strompreises. Trotz der Entlastung bei den Umlagen sind die Strompreise nach wie vor auf hohem Niveau, da die Kosten für den Stromeinkauf gestiegen sind.

Den besten Baum finden

LOCH GRABEN, Gewächs rein, zuschaukeln und gießen: Einen Baum oder Busch zu pflanzen, ist recht einfach. Doch welche Sorte gedeiht im eigenen Garten am besten? Jede Pflanze hat bestimmte Ansprüche an den Standort und jeder Garten sein eigenes Mikroklima. Bei der Auswahl hilft die Internetplattform citree.de, die nach verschiedenen Suchkriterien fragt: Steht der Baum im Kleingarten, in einem locker bebauten Stadtgebiet oder einem dicht bebauten Viertel? Soll er viel Schatten spenden, Früchte tragen oder im Herbst seine Blätter bunt einfärben? Auch nach kind- oder altersgerechter Bepflanzung lässt sich suchen. Entstanden ist die Internetseite aus einem Forschungsprojekt von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Forstbotanik, forstlichen Systemanalyse und Psychologie der TU Dresden. **Mehr Infos: www.citree.de**



Energetisch sanierte Altbauten benötigen bis zu 75 Prozent weniger Energie als vorher.

Effiziente Altbauten

WENN DEUTSCHLAND BIS 2045 klimaneutral werden soll, spielen Gebäude eine wichtige Rolle. Sie verursachen rund ein Drittel aller CO₂-Emissionen. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen viele Hauseigentümer ihre Immobilie in den nächsten 20 Jahren energetisch fit machen. Die Investition zahlt sich langfristig aus: Wer ein unsaniertes Wohnhaus energetisch saniert, verringert dessen Energiebedarf um den Faktor drei bis vier. Heizung und Warmwasser verbrauchen in einem mehr als 20 Jahre alten, unsanierten Gebäude durchschnittlich rund 180 Kilowattstunden (kWh) pro Quadratmeter (m²) und Jahr. Energieeffiziente, vollsanierte Altbauten benötigen für Heizung und Warmwasser nur rund 45 kWh/m². Den restlichen Bedarf sollen erneuerbare Energien decken, etwa über Wärmepumpen oder Fernwärme.

WASSERSTOFF AUS DEM NETZ

Als Brennstoff könnte Wasserstoff in Zukunft viele Energieprobleme lösen: Bei seiner Verbrennung entstehen Strom und Wärme, als Nebenprodukt fällt Wasser an. Aber wie kommt das Gas dorthin, wo es gebraucht wird? Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Keramische Technologien und Systeme könnten jetzt eine Lösung gefunden haben: Erdgas und Wasserstoff strömen gemeinsam durch das deutsche Leitungsnetz. Am Zielort werden beide Gase mit einer von den Forschern entwickelten Kohlenstoffmembran wieder getrennt.



Foto: istock.com - schulzie

**DRINGEND
GESUCHT:**

Ökopower

Was braucht Deutschland, um Elektroautos, Wärmepumpen und die Industrie künftig CO₂-frei mit **Energie** zu versorgen? Mehr Strom aus Sonne und Wind, einen rasanteren Ausbau erneuerbarer Energien und verbesserte Rahmenbedingungen.



„Ein stärkerer und schnellerer Ausbau der Windenergie und Photovoltaik, aber auch anderer regenerativer Energiequellen wie der Geothermie – daran wird Deutschland nicht vorbeikommen.“

Andreas Bett, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Deutschland ist einer der größten Ökostrom-Produzenten weltweit. 2021 erzeugten erneuerbare Energien rund 240 Terawattstunden Strom – das sind 240 Milliarden Kilowattstunden. Genug, um knapp die Hälfte des Landes mit Ökostrom zu versorgen. Vergleicht man den Weg zur Klimaneutralität jedoch mit einem Hundertmeterlauf, hat die Bundesrepublik erst 25 Meter geschafft. Der größte Teil der Strecke liegt noch vor uns.

Das liegt einerseits daran, dass die Stromversorgung noch nicht zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien umgestellt ist. Andererseits wird der Stromverbrauch in den nächsten zwei Dekaden stark wachsen, prognostizieren Experten. Laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) liegt er deutschlandweit zurzeit bei gut 550 Terawattstunden pro Jahr. 2045, im Jahr der Klimaneutralität, schätzt die Denkfabrik Agora Energiewende den Verbrauch auf rund 1000 Terawattstunden. Viermal so viel, wie derzeit an Ökostrom erzeugt wird. Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE geht sogar von mindestens 1250 Terawattstunden aus.

E-Autos, Wärmepumpen und grüner Wasserstoff brauchen zusätzlich Ökostrom

„Die Gründe für den steigenden Verbrauch liegen auf der Hand“, sagt Maike Schmidt vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg. „Um Klimaneutralität zu erreichen, genügt es nicht, nur die klassischen Stromkonsumenten mit grünem Strom zu versorgen. Es braucht auch eine flächendeckende Elektrifizierung im Verkehrssektor und einen breiten Einsatz von Wärmepumpen in Gebäuden. Für die Stahl-, Chemie- und Zementindustrie und für Brennstoffzellenfahrzeuge wird zudem grüner Wasserstoff benötigt.“

Für 2030 sind laut BDEW rund 15 Millionen Elektro-Pkw, fünf bis sechs Millionen Wärmepumpen und 15 Gigawatt Elektrolysekapazität zur Produktion von Wasserstoff notwendig. Bis 2045 sollen diese Zahlen noch einmal deutlich steigen. Das erfordert große Mengen Strom aus erneuerbaren Energien, um die Klimaziele einzuhalten. Wie viele Terawattstunden es am Ende wirklich sein werden, weiß niemand, daher liegen die Schätzungen auch immer wieder etwas auseinander.

Klar ist aber, dass das Land deutlich mehr Windenergie- und Photovoltaikanlagen benötigt: Die Fachleute von Agora Energiewende gehen davon aus, dass bis 2045 rund 390 Gigawatt Photovoltaikleistung installiert sein müssen. Das ist siebenmal so viel, wie derzeit errichtet ist. Bei der Windenergie erhöht sich

die Leistung um mehr als das Dreifache: Aktuell sind rund 65 Gigawatt installiert, künftig sollen es 215 Gigawatt sein. Die Forschenden des Fraunhofer ISE kommen auf eine ähnliche Größenordnung.

Effizienzgewinne allein reichen nicht

Maßnahmen, um den Stromverbrauch zu senken – etwa der Austausch von Halogenlampen gegen LED, effizientere Prozesse in der Industrie oder der Verzicht auf Nachtspeicherheizungen – werden den wachsenden Hunger nach Elektrizität wohl nicht kompensieren können.

Ziel der bis 2021 amtierenden Bundesregierung war, durch mehr Energieeffizienz den Stromverbrauch bis 2020 um zehn Prozent und bis 2050 um 25 Prozent gegenüber 2008 zu senken. Das aber werde nicht funktionieren, sagen Energiefachleute. Der Bundesverband Erneuerbare Energien rechnet vor, dass zwar der klassische Stromverbrauch bis 2030 um rund 50 Terawattstunden abnehmen wird. Der zusätzliche Strombedarf allein im Wärme- und Verkehrssektor liege aber bei etwa 200 Terawattstunden. Die Effizienzgewinne reichen daher nicht, um den Mehrbedarf auszugleichen.

Wind und Solar brauchen bessere Rahmenbedingungen

„Ein stärkerer und schnellerer Ausbau der Windenergie und Photovoltaik, aber auch anderer regenerativer Energiequellen wie der Geothermie – daran wird Deutschland nicht vorbeikommen“, sagt Andreas Bett vom Fraunhofer ISE. „Bessere Rahmenbedingungen für Investitionen in erneuerbare Energietechnologien sind aus diesem Grund unabdingbar.“ Expertinnen und Experten fordern seit Langem kürzere Planungs- und Genehmigungsverfahren, vor allem für Windräder. Beim Netzausbau sei das ebenfalls nötig, um den grünen Strom in der Republik gut verteilen zu können. Die neue Ampel-Regierung arbeitet bereits an Verbesserungen.

Auch eine angepasste Förderung und zinsfreie Kredite durch die staatseigene KfW Bankengruppe, beispielsweise für Photovoltaikanlagen, sind ernstzunehmende Vorschläge. Besonders wichtig sei aber ein deutlich höherer CO₂-Preis für die fossilen Konkurrenten Öl und Erdgas, betonen Energieexperten etwa vom Umweltbundesamt oder von Agora Energiewende. Denn das würde das Marktwachstum der erneuerbaren Energien zwangsläufig ankurbeln. Dann könnte die in den vergangenen Jahren nur schleppend vorangekommene Energiewende wieder Kraft tanken und Deutschlands Stellung beim Ökostromausbau wesentlich verbessern. ■



Foto: stock.adobe.com – Yingyapumi

Die Sonne strahlt für Meerane

In Meerane werden **ZWEI NEUE SOLARPARKS** künftig die Sonnenstrahlen einfangen, um damit heimischen Strom zu erzeugen. Das ist ein weiterer Schritt in Richtung Energiewende.

Sie spendet Leben, gibt uns Kraft und ist eine unerschöpfliche Energiequelle – auch in unseren kühleren Breitengraden. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern ist wichtiger denn je geworden. Photovoltaik spielt dabei eine große Rolle: Deshalb haben sich die Stadtwerke Meerane für zwei neue Solaranlagen vor Ort entschieden.

Strom aus Sonnenenergie

Wo es bellt – hinter dem Gelände des Hundesportvereins in der Seiferitzer Allee in Meerane –, werden künftig 11.520 Solarmodule blitzen. Weitere 2.688 Paneele werden am Wichernweg auf dem ehemaligen Gelände der Stadtgärtnerei die Sonnenstrahlen bündeln. Im Sommer, wenn die Sonne am höchsten steht, können die beiden Anlagen mit etwa 5,1 Megawatt und 1,2 Megawatt eine wahre Spitzenleistung erbringen. Unter diesen optimalen Bedingungen könnten 4.800 Kilowattstunden Strom pro Stunde erzeugt werden. Die Module weisen jeweils eine maximale Nennleistung von 445 Watt Peak auf.

5,5 Gigawattstunden Strom pro Jahr werden in den beiden Solarparks erzeugt. Das entspricht 18 Prozent der gesamten Lieferleistung der Stadtwerke Meerane.

TAFTE TARIFE

Für den Bezug des Sonnenstroms wird es ab Herbst dieses Jahres besondere Tarife für unsere Kunden geben. Denn wer den aus den Solarparks erzeugten Strom nutzt, handelt regional und nachhaltig. Da sind spezielle Tarife fair. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren unter:

www.sw-meerane.de

Meerane erhält zwei weitere Solarparks, mit denen vor Ort Ökostrom produziert wird.

„Der Ausbau der Photovoltaik ist längst von der Kür zur Pflicht geworden. Wir stellen uns mit den Solarparks der Verantwortung für die Region.“

Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane

Standorte und Ausrichtung sind ideal

Die beiden Areale, die größtenteils von der Stadt Meerane gepachtet wurden, sind für das Projekt besonders geeignet. Da Privathaushalte morgens und abends den höchsten Stromverbrauch haben, werden beide Solaranlagen nach Osten und Westen ausgerichtet sein. Das wirkt sich günstig auf den Eigenverbrauch vor Ort aus.

25 Prozent des Strombedarfs aus Sonne

Der in den Solarparks erzeugte Strom wird in einer Transformatorenstation gesammelt und über das bestehende Stromnetz weiterverteilt an Kunden mit Standard-Lastprofil (SLP), das heißt an Privatkunden und Gewerbekunden

Foto: stock.adobe.com - rh2010



Die zwei Solarfelder sind so geplant, dass sie 1/4 des Strombedarfs der SLP-Kunden abdecken.

mit mittlerem Verbrauch. Mit den beiden Standorten wird etwa ein Viertel des Strombedarfs der SLP-Kunden gedeckt werden können.

Beide profitieren: Mensch und Natur

Die Solarparks bringen auch die Umwelt zum Strahlen, denn aufgrund der nahen regionalen Erzeugung sind die Transportwege der grünen Energie kurz und jährlich werden etwa 3,8 Tonnen CO₂ eingespart. Die Eigenerzeugung bedeutet für die Stadtwerke Meerane mehr Planungssicherheit und Unabhängigkeit von der Strombörse. Kunden profitieren davon ebenso, da sie sich nicht mit den stetig steigenden Strompreisen konfrontiert sehen – denn an der Börse klettern diese weiter. ■

Schon vor rund 4000 Jahren schützten **Fensterläden** vor Wind und Wetter. Später kamen Tierhäute, Schweinsblasen oder Pergament zum Einsatz. Bis **Gläser** den Schutz übernahmen. Inzwischen hat der Fensterladen wieder an Bedeutung gewonnen – besonders in heißen Regionen.

Schotten dicht: Wer im Sommer durch Städte in Spanien oder Italien läuft, blickt während der Siesta auf verschlossene Fenster. Klappläden halten die Sonne von den Innenräumen fern.

SONNEN-SCHUTZ? OLÉ!

30 Grad, ein kleines Städtchen in Spanien: die Türen verschlossen, die Rollläden runtergelassen, die Straßen leer gefegt. Was so manchen Touristen verwundert, ist **HITZESCHUTZ** vom Feinsten. Das können Sie auch!

Lüften, aber richtig

„Ist das warm hier, ich lass das Fenster besser auf“, sagen sich viele Nordeuropäer im Hochsommer. Ein klassischer Denkfehler: Indem sie die Fenster tagsüber öffnen, gelangt die warme Luft erst in die Wohnräume. Machen Sie es, wie die Spanier: Schließen Sie tagsüber Türen und Fenster und lüften Sie, wenn es draußen kälter ist als drinnen – morgens, abends oder nachts. Klappen Sie mehrere Fenster weit auf. So sorgen Sie für Durchzug. Wenn Sie Etagen haben, nutzen Sie den „Kamineffekt“: Öffnen Sie die Fenster unten und oben, sodass die warme Luft aus dem Dachfenster entweicht.

Sonne aussperren

Den größten Effekt erzielen Sie, wenn Sie den Sonnenschutz draußen anbringen: eine Markise, ein Rollo, ein Sonnensegel oder ein Raffstore. Letzteres hat den Vorteil, dass Sie durch die Lamellen trotzdem noch rausschauen können. Alle vier Varianten können auch nachträglich angebracht werden.

Sie brauchen eine spontane Lösung? Hängen Sie von außen ein weißes Tuch vor das Fenster. Es fängt die Sonnenstrahlen bereits im Freien ab. Auch Vorhänge, vor allem mit einer hellen, reflektierenden Oberfläche, schützen vor der Sonne. Sie haben aber erschwerte Bedingungen: Wenn die Sonnenstrahlung auf den Vorhang trifft, ist sie bereits in die Wohnung eingedrungen. Je nach Stoff dienen Vorhänge daher hauptsächlich als Licht- und Sichtschutz. Zuziehen lohnt sich trotzdem: An heißen Tagen zählt jedes Grad weniger.

Stecker ziehen

Neben der Sonne geben auch elektronische Geräte Wärme ab, zum Beispiel, Fernseher und Computer. Statt sie auf Stand-by zu stellen, nehmen Sie sie am besten komplett vom Netz. Idealerweise mit einer schaltbaren Steckdosenleiste. Mit nur einem

Knopfdruck reduzieren Sie damit Ihre Wärmequellen und sparen auch noch Strom. Kühlschränke heizen die Umgebung besonders auf: Nutzen Sie den Sommer, um den Zweitkühlschrank abzutauen – und schalten Sie ihn erst wieder an, wenn die Hitzewelle vorüber ist. Auch Heizungsrohre geben zum Teil noch Wärme ab. Um dies zu verhindern, stellen Sie Ihre Heizung auf Sommerbetrieb.

Pflanzen ins Haus holen

Grün, grün, grün sind alle Ihre Räume. Damit meinen wir nicht Ihre Wandfarbe, sondern Ihre Zimmerpflanzen! Sie filtern Schadstoffe aus der Luft, verbessern das Raumklima und sehen dabei auch noch gut aus. Das Zauberwort heißt Photosynthese: Die Pflanzen wandeln Kohlenstoff in Sauerstoff um. Zudem befeuchten sie die Luft, indem sie einen Großteil des Gießwassers wieder an ihre Umgebung abgeben. Im Sommer sorgen Ficus Benjamin und Co. so für Kühle, im Winter helfen sie gegen trockene Nasenschleimhäute. Besonders gut als natürliche Klimaanlage eignen sich Pflanzen mit großen oder zahlreichen Blättern.

DÄMM IT!

Sie haben alle Tipps umgesetzt, doch Ihre Wohnräume heizen sich immer noch auf? Dann lohnt es sich, über eine energetische Sanierung nachzudenken. Im Sommer hält eine Wärmedämmung die Hitze draußen, im Winter minimiert sie den Wärmeverlust. Achten Sie auf den U-Wert des Baumaterials. Dieser gibt Auskunft darüber, wie wärmedurchlässig es ist. Auch der sogenannte Gesamtergiedurchlassgrad der Fenster wirkt sich auf die Raumtemperatur aus. Bei beiden Werten gilt: Je niedriger, desto besser schützt das Material vor Hitze.

Was Sie beim Bauen und Modernisieren noch beachten sollten, erklärt die Verbraucherzentrale:

mehr.fyi/hitzeschutz

Cool bleiben

Das Bett ruft, doch die Wärme steht im Raum? Duschen Sie vorm Schlafengehen. So entfernen Sie den Schweiß und Schmutz des Tages und Ihre Haut kann wieder besser atmen. Auch wenn eine kalte Dusche verlockend scheint, stellen Sie das Wasser dabei auf lauwarm. Kälte verengt die Blutgefäße und führt dazu, dass der Körper die gespeicherte Wärme schlechter abgeben kann.

Ziehen Sie sich danach Schlafsachen aus natürlichen Materialien an: Seide oder Leinen saugen den Schweiß auf. Erinnern Sie sich an Ihre Hotelbesuche in Italien oder Spanien und tauschen Sie Ihre Bettdecke gegen ein dünnes Baumwolllaken aus – und träumen Sie vom nächsten Urlaub. ■

DOPPELT HÄLT BESSER

Die Stadtwerke Meerane haben eine **zweite Datenleitung** verlegt, die das Glasfasernetz noch zuverlässiger macht.

Dank einer zusätzlichen Datenleitung ist das Glasfasernetz in Meerane noch besser vor Ausfällen geschützt. Die neue Leitung wurde räumlich getrennt von der ersten Datenleitung verlegt und läuft über ein weiteres, separates Rechenzentrum. Ausfälle, die durch Störungen im überregionalen Netz entstehen können, gehören damit der Vergangenheit an. „Neben dem primären Glasfaserring, der die Meeraner Haushalte und Unternehmen mit dem schnellen Internet versorgt, gibt es jetzt einen sekundären Glasfaserring, über den die Ausfallsicherheit der Hauptversorgungsleitungen sichergestellt wird“, erklärt Patrick Kühni, Prokurist der Stadtwerke Meerane und ergänzt: „Im normalen Betrieb ruht der Datenverkehr auf dem Reservering. Fällt die Leitung des primären Ringes aus, läuft der Datenverkehr automatisch

über den Reservering.“ Auch Unterbrechungen aufgrund von Wartungsarbeiten am vorgelagerten Netz gehören damit der Vergangenheit an.

Flächendeckendes Netz

„Inzwischen nutzen ca. 800 Haushalte und Unternehmen das Netz der Zukunft und täglich kommen weitere dazu“, sagt Patrick Kühni stolz. Zwar haben die Stadtwerke Meerane neben dem geförderten Breitbandausbau nun auch den eigenwirtschaftlichen Ausbau abgeschlossen, sind aber bereit, auch in weiteren Gebieten Glasfaser zu verlegen. Dieser Ausbau orientiert sich an der entsprechenden Nachfrage von Haushalten nach schnellem Internet. Sie möchten auch im Highspeed-Netz mit Meerio^{free} surfen? Hier geht's lang:

www.sw-meerane.de/glasfaser

Nach Abschluss des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus in Meerane können nun noch mehr Menschen im Netz der Zukunft surfen.



SO
SURFEN
WIR
IM INTERNET

136

65

STUNDEN

verbringen die Deutschen pro Woche im Internet. Das zeigt die Postbank Digitalstudie 2021. Ein Zuwachs von 15 Prozent im Vergleich zum Zeitpunkt vor der Pandemie. Allein mit ihrem Handy surfen die Bundesbürger 2020 knapp 19 Stunden pro Woche im Web. Im Jahr zuvor waren es noch 16 Stunden.

Wie wichtig stabile Bandbreiten und damit auch der Ausbau „echter Glasfaser“ ist, zeigen auch diese Zahlen:

MILLIARDEN DIN-A4-SEITEN

bräuchte man, um das Internet auszudrucken. Wie meedia.de meldet, haben das zwei Forscher der University of Leicester, England, ausgerechnet. Allerdings schon 2015. Sie gingen damals von 4,54 Milliarden sichtbaren Seiten im Web aus – heute sind es wahrscheinlich noch mehr.



AUSGEZEICHNET

Die Stadtwerke Meerane wurden für ihre Kompetenz und ihr großes Engagement beim Ausbau mit echter Glasfaser mit dem Siegel „Echte Glasfaser“ des Branchenverbands BREKO ausgezeichnet. Echte Glasfaseranschlusssysteme sind laut BREKO die Basis für die nachhaltige Digitalisierung und damit die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.

1992

ist das **JAHR**, seit dem wir im Internet „surfen“. Der Begriff verbreitete sich, nachdem „Surfing the Internet“ online ging, eine Einführung in die Internetbenutzung und einer der meistgelesenen Artikel in der Steinzeit des Netzes. Auf den Titel kam die amerikanische Bibliothekarin und Verfasserin Jean Armour Polly beim Blick auf ihr Mousepad, auf dem ein Surfer abgebildet war.

72,61

MEGABIT PRO SEKUNDE (Mbit/s) betrug zuletzt die durchschnittliche Download-Geschwindigkeit in Deutschland. Das Online-Magazin netzwelt.de analysiert dies laufend. Das schnellste Bundesland war demnach Bremen (114,32 Mbit/s). Am längsten dauerte ein Download in Mecklenburg-Vorpommern (58,95 Mbit/s).

300

MILLIARDEN E-MAILS sind heute täglich weltweit mindestens im Umlauf. Einer Studie des Branchenverbandes Bitkom zufolge erhalten Erwerbstätige in Deutschland im Durchschnitt 26 berufliche E-Mails pro Tag.

WAS TUN BEI TELEFON- ABZOCKE?

Am Telefon aufgedrängte Strom- und Gasverträge konnten bislang teuer werden. Nun schützt ein **neues Gesetz** Verbraucher vor Telefonabzocke. Die Stadtwerke Meerane klären auf.

1 Wie kann ich Telefonabzocker von seriösen Anbietern, wie den Stadtwerken, unterscheiden? Unverhofft bekommen Sie einen dubiosen Anruf. Der Anrufer gibt sich als Mitarbeiter der Stadtwerke Meerane aus und bedrängt Sie, einen neuen Strom- oder Gasvertrag abzuschließen. Vor allem in der Energiebranche kommt es immer wieder zu zweifelhaften Telefonanrufen. Es handelt sich dabei schlichtweg um Betrug: Kein seriöser Energieversorger würde Sie jemals kontaktieren, um persönliche Daten wie Ihre Zähler- oder Kundennummer zu erfragen. Bei solchen Fragen sollten Sie hellhörig werden. Geben Sie Ihre Daten unter keinen Umständen am Telefon weiter. Beenden Sie das Telefonat einfach – ohne Vorankündigung. Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob sich ein Stadtwerke-Mitarbeiter bei Ihnen gemeldet hat, fragen Sie im Zweifel einfach in unserem Kundenzentrum nach. Unsere Betreuer helfen Ihnen gerne weiter.

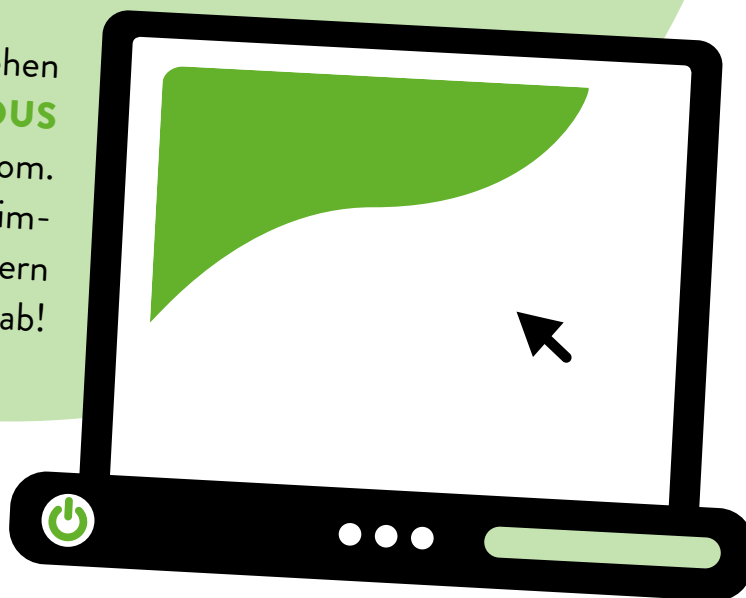
2 Was aber, wenn ich den Betrüger schon auf den Leim gegangen bin? Ist ein Vertragsabschluss am Telefon wirksam? Nein. Bis Herbst vergangenen Jahres waren Vertragsabschlüsse am Telefon noch möglich, nun sind sie es nicht mehr. Seit 1. Oktober 2021 dürfen Verträge über

Gas und Strom nicht mehr allein am Telefon abgeschlossen, sondern müssen außerdem schriftlich bestätigt werden – zum Beispiel per Brief, E-Mail, Fax oder SMS. Das regelt das neue „Gesetz für faire Verbraucher-verträge“, das Verbraucher vor zwielichtigen Praktiken schützen soll. Es gibt ihnen die Möglichkeit, den Vertrag und dessen Bedingungen in Ruhe zu prüfen. Das Telefonat allein führt nicht mehr zum Vertragsabschluss.

3 Wie kann ich verhindern, weiterhin von Telefonabzockern belästigt zu werden? Seien Sie sich über Ihre Rechte im Klaren: Werbeanrufe sind nicht erlaubt, wenn Sie nicht vorher darin eingewilligt haben. Auch das Unterdrücken der Rufnummer ist unzulässig. Werden Sie dennoch angerufen, notieren Sie sich nach Möglichkeit den Namen des Anrufers und seine Rufnummer, die Adresse des Unternehmens, für das er anruft, sowie Datum und Uhrzeit. Danach beenden Sie das Telefonat schnellstmöglich. Melden Sie den Anruf bei der Bundesnetzagentur. Sie kann die Nummer abschalten und gegebenenfalls ein Bußgeld gegen den Anrufer verhängen. Hier gelangen Sie zum Beschwerdeformular und den Kontaktdaten der Bundesnetzagentur: **mehr.fyi/W5RC**

STAND-BY ME!

Elektrogeräte ziehen im **STAND-BY-MODUS** unnötig viel Strom. So drehen Sie heimlichen Stromfressern den Saft ab!



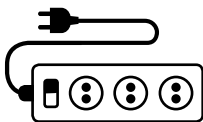
BIS ZU
115
EURO
JÄHRLICH

spart ein Dreipersonenhaushalt, der Elektrogeräte im Stand-by-Modus vom Netz nimmt.



STROMMESSGERÄT

Ein Strommesser gibt Aufschluss darüber, welches Gerät wie viel Strom verbraucht. Sie können ihn in vielen Energieberatungsstellen von Verbraucherzentralen kostenlos ausleihen.



ABSCHALTBARE STECKDOSENLEISTE

Wenn Sie den Stand-by-Betrieb abschalten möchten, müssen Sie die Stromzufuhr kappen. Eine Möglichkeit sind ferngesteuerte Zwischensteckdosen mit einem Sensor, der per Fernbedienung den Stromfluss deaktiviert oder aktiviert. Der Nachteil: Diese Steckdosen haben ebenfalls einen geringen Stand-by-Verbrauch. Noch energiesparender sind daher manuell abschaltbare Steckdosenleisten.

Leuchtendes Lämpchen, leises Summen, warmes Netzteil: klare Indizien dafür, dass Ihr Elektrogerät auch dann Strom verbraucht, wenn es gar nicht im Einsatz ist. Laut dem Portal co2online machen Leerlaufverluste im Stand-by-Modus in einem Dreipersonenhaushalt etwa acht Prozent der Stromrechnung aus. Vor allem betagtere Geräte kommen während des Nichtstuns auf einen hohen Stand-by-Verbrauch. Größter Stromfresser ist dabei mit 15 Watt die Stereoanlage, dicht gefolgt vom Fernseher (14 Watt), der Mini-HiFi-Anlage (11 Watt), Computer, Monitor und Drucker sowie DVB-T-Receiver (je 10 Watt). Mit den folgenden Strategien kommen Sie den Verschwendern auf die Schliche und schalten sie konsequent aus. ■

360
KILOWATTSTUNDEN
STROM

pro Jahr gehen laut co2online in einer dreiköpfigen Familie auf das Konto von Geräten im Stand-by.



GERÄTE IM URLAUB VOM STROM TRENNEN

Eine Urlaubsreise ist die ideale Gelegenheit, um zu Hause Strom zu sparen! Wenn Sie bei Waschmaschine, Küchenradio & Co. den Stecker ziehen, fällt der Stand-by-Verbrauch weg. Gleichzeitig schützen Sie Ihre Geräte vor Blitzeinschlag und vermeiden Brandgefahr. Sie schlagen also „zwei Fliegen mit einer Klappe“.

SEIT 30 JAHREN FÜR DIE ZUKUNFT VON MEERANE

Damit fing alles an: das alte Meeraner Gaswerk.



1856 – 1954

Es werde Licht: Durch den Bau der Gasanstalt werden erstmalig 50 Laternen der Stadt Meerane beleuchtet. 1896 erfolgt der Bau des Elektrizitätswerks durch die Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen Dresden, welche später dann von der Stadt Meerane übernommen und mit der Gasanstalt zusammen in der DDR verstaatlicht wird.

1990 – 1999

Die Stadtwerke Meerane GmbH wird als kommunales Unternehmen gegründet, an dem sich zwei Jahre später die Thüga AG beteiligt. Wenig später übernehmen die Stadtwerke Meerane die komplette Strom- und Gasversorgung im gesamten Stadtgebiet.

Umzug in die Obere Bahnstraße 10



2000 – 2011

Im Zuge der Modernisierung ziehen die Stadtwerke an ihren heutigen Firmensitz in der Oberen Bahnstraße 10 um, erweitern ihre Netze, nehmen ein neues Schalthaus in Betrieb und stellen ihr Angebot auf Ökostrom und -gas um – als einer der ersten Energiedienstleister in Sachsen. Durch die Beteiligung am mehrheitlich kommunalen Thüga-Verbund sichern sich die Stadtwerke Meerane ihre langfristige Unabhängigkeit und Entscheidungsfreiheit.

Gründerbrief

DER
Hauptversammlung
DER AM 1. JULI 1990 GEGRÜNDETE GESELLSCHAFT
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG VORORDL. UNTER DER
REGISTERNUMMER
1896/001
BEI DEN FÜR DEN GRÜNDUNGSSITZ ZUSTÄNDIGEN
AMTSGERICHT EINGETRAGEN.
ES WURDEN NACHSTEHENDE TESTAMTLICHE DATEN
VERÖFFENTLICHT:
GEGRÜNDET AM 1. JULI 1990
SITZ DER GESELLSCHAFT: MEERANE

Neugründung auf Basis
des Gründungsvertrags

2017

Die Stadtwerke Meerane feiern ihren 25. Geburtstag auf dem Meeraner Parkfest. Mit Hubschrauber-Rundflügen über Meerane, einem bunten Programm mit Bubble-Fußball, Bogenschießen und einer Lasershow wird das Jubiläum gebührend zelebriert.



Foto: Stadtverwaltung Meerane

Das vielfältige Programm auf dem Parkfest hält für jeden etwas bereit.



Die Stadtwerke Meerane **feiern 30 Jahre** regionale Energieversorgung. Dabei sind die Stadtwerke weitaus mehr als Strom- und Gasversorger: zuverlässiger Unterstützer der Menschen in der Region, Vorantreiber der Energiewende und Highspeed-Internetbringer. Begeben Sie sich auf eine kleine Reise in die **Geschichte** der Stadtwerke Meerane.



Neuer Lieblingsplatz der Kleinen im Kindergarten St. Martin: Stadtwerke-Tipis



Foto: Kindergarten St. Martin

2019

Zum vierten Mal verwandelt sich der Wilhelm-Wunderlich-Park zu einer Laufstrecke und setzt Groß und Klein in Bewegung. Auch die E-Mobilität in Meerane läuft weiter – zwei öffentliche Ladesäulen bieten E-Autos eine Möglichkeit zum Energietanken.

Geschäftsführer Uwe Nötzold freut sich über Meeranes Anschluss an die digitale Zukunft.



2022

Zwei neue Solarparks fangen bald die Sonnenstrahlen in Meerane ein und versorgen die Region mit Ökostrom. Auch auf Facebook zählt Regionalität: Bei einer Aktion haben die Stadtwerke Pfannkuchen-Pakete an soziale Einrichtungen verlost als Dank für ihren unermüdlischen Einsatz.

2018

Da den Stadtwerken Meerane die junge Generation besonders am Herzen liegt, unterstützen sie mit Spiel, Spaß und Sport in allen Bereichen. So machen sich Fußballbegeisterte zum dritten Mal für den Stadtwerke Meerane-Cup bereit, und auch die Tipis, die zum Parkfest von den Menschen aus Meerane bemalt wurden, spenden den Kindern des evangelischen Kindergartens St. Martin einen Platz im Schatten zum Spielen und Toben.



Foto: Billy Hesse

Insgesamt 500 kleine und große Läuferinnen und Läufer nehmen am Meerathon teil.

2021

Der 2019 gestartete Glasfaserausbau ist Ende des Jahres abgeschlossen. Internetgeschwindigkeiten unter 30 Mbit/s gehören damit in Meerane der Vergangenheit an. Die Glasfaserleitungen versorgen Haushalte, Unternehmen, Schulen und die öffentliche Verwaltung mit erstklassigem Internet.



Foto: stock.adobe.com - Yingyapuni

Regional und nachhaltig: Bald gibt es Sonnenstrom direkt aus Meerane, für Meerane.



Jubiläumsquiz: Rätseln und gewinnen!

Wie gut kennen Sie Meerane und die Stadtwerke? Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie mit etwas Glück ein nachhaltiges SONNENGLAS®.

1. Wie viele Läuferinnen und Läufer nahmen am Meerathon 2019 teil?

- H** 450
J 500
K 600

2. Was erhielt der evangelische Kindergarten St. Martin von den Stadtwerken?

- D** Eine Holzhütte
A Eine Gartenlaube
U Ein Tipi

3. Wann wurde Meerane erstmalig durch Laternen erleuchtet?

- L** 1832
B 1856
S 1870

4. Wo ist der Hauptsitz der Stadtwerke Meerane?

- I** Obere Bahnstraße 10
L Mittlere Hofstraße 8
E Untere Zugschiene 20

5. Was flog während des Parkfestes über Meerane?

- W** Ein UFO
M Ein Flugzeug
L Ein Helikopter

6. Mit was surfen die Meeraner Bürger?

- E** Mit einem Surfbrett auf dem Meerchen
Ä Mit Glasfaser-Internet

7. Mit was erzeugen die Stadtwerke Meerane ab diesem Jahr Ökostrom?

- U** Mit zwei großen Solaranlagen
R Mit Sonnenblumen
S Mit einer Mühle

8. Wie alt werden die Stadtwerke Meerane?

- A** 166 Jahre
M 30 Jahre
L 25 Jahre

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

SONNENGLAS GEWINNEN

Es werde Licht: nicht nur in Meerane, sondern auch bei Ihnen zu Hause! Das **SONNENGLAS®** sorgt auf der nächsten Grillparty garantiert für eine **stimmungsvolle Beleuchtung**, denn es speichert während des Tages Energie, die es nachts in Form von Licht wieder abgibt. Es ist mit LED ausgestattet, die über ein Solar-Sonnenmodul im Deckel aufgeladen werden. Ein smarter Hingucker also! Lösen Sie das Rätsel richtig, dann wandert Ihre Antwort in den Lostopf, und Sie können eines von **drei Sonnengläsern** gewinnen.



Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Mitarbeiter der Stadtwerke Meerane und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Meerane GmbH, Obere Bahnstraße 10, 08393 Meerane; Telefon: 03764 7917-0; Fax: 03764 7917-19; E-Mail: datenschutz@sw-meerane.de

Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.sw-meerane.de unter dem Reiter „Datenschutz“ abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.



Meine grüne Energie.

KONTAKT

Kundenservice

Telefon: 03764 7917-51

E-Mail: kundencenter@sw-meerane.de

Sie erreichen uns im Kundencenter in der Oberen Bahnstraße 10 in Meerane:

Montag und Mittwoch: 8 bis 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Website

www.sw-meerane.de

Online-Kundenportal

kundenportal.sw-meerane.de

Facebook

www.facebook.de/StadtwerkeMeerane

**Störung? Wir schalten schnell:
Strom und Straßenbeleuchtung**

Telefon: 03764 7917-20

Erdgas

Telefon: 03764 7917-40

Glasfaser

Telefon: 03764 7917-60

IMPRESSUM

Stadtwerke Meerane Kundenmagazin

Verantwortlich für die Redaktion:

Grit Bachmann, Uwe Nötzold
Redaktionelle Mitarbeit: Marion Janz,
Melanie Koller, Kathleen Heizelmann,
Tamara Waschpiki

Stadtwerke Meerane GmbH,
Obere Bahnstraße 10, 08393 Meerane

Telefon: 03764 7917-0

Fax: 03764 7917-19

E-Mail: kundenmagazin@sw-meerane.de

Verlag: Wissendaner Publishing GmbH
– eine Gesellschaft der Trurnit Gruppe,
Curierstraße 5, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 253590-0
produktion@wissendaner-publishing.de
Druck: hofmann infocom, Nürnberg